**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 22=42 (1876)

Heft: 50

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

leiftung mabrend einer gemiffen Beit in die In- | gemiffermagen Filiale ber erfteren, und magasins fanterie- und Cavallerie-Regimenter commanbirt.

Die berühmte polytechnische Schule (école polytechnique) in Paris bilbet Offiziere für die Landund See-Artillerie, bas Genie-Corps, bie Marine, ben Generalftab, für allen Ingenieurdienst (ingenieurs hydrographes, les ponts-et-chaussées, les mines, les poudres et salpêtres), Telegraphie und Administration ber Tabake aus. Bu ihr zugelaffen zu fein, erfordert bedeutende Borfenntniffe und gilt als Auszeichnung, giebt aber auch Aussicht auf eine gute Carrière.

Die Artilleries und GeniesSchule (école d'application d'artillerie et du génie) in Fontainebleau vervollständigt in 2jahrigem Curs die Spezial-Ausbildung ber aus ber polntednischen Schule hervorgegangenen Unterlieutenants, nimmt aber auch, gu Offizieren beforberte Unteroffiziere ber Spezial= Waffen auf.

Die Unteroffizier=Schule im Lazer von Avor bezwedt in 1jahrigem Curfus bie Ausbildung ber Infanterie=Unteroffiziere, namentlich folder, die sich zum Offizier-Eramen vorbereiten wollen, zu vervollständigen.

In 4 Schieß: Schulen (im Lager von Châlons, im Lager von Buchard, im Lager de la Balbonne und in Blidah), sowie in einer Normal-Turn-Schule in Bincennes wird bie gleichmäßige Ausbildung im Schiegen und Turnen betrieben.

Eine Berwaltungs: Schule (école d'administration) in Vincennes foll Unteroffizieren, die fich jum Avancement im Verwaltungsbienst melben, bie nothige Ausbildung gemahren.

Endlich find überall Regiments . Schulen gur Musbilbung ber Unteroffiziere und Golbaten etablirt.

Um den Kindern unbemittelter Offiziere eine Gnmuafial-Ausbildung zu verschaffen, ift bas Prytanée militaire in La Flèche eingerichtet. Desgleichen ist für die Erziehung der enfants de troupe in Schulen gesorgt.

b. Für ben Unterhalt und bie Aus= rüftung ber Armee.

Die Ginrichtung aller biefer zahlreichen Ctabliffe= ments ift mahrhaft bewunderungsmurbig und Frantreich baber auch im Stande, die Urmeen gemiffer= magen aus bem Boben gu ftampfen. Das Belb spielt in ber frangosischen Kriegs-Bermaltung teine Rolle, trot der gezahlten ungeheuren Kriegscontribution, und in materieller Beziehung fteht bie Urmee ber beutschen volltommen ebenburtig gegen= über.

Der Ersat an Pferden wird in 4 Remonte= Rreisen mit 17 Remonte-Depots bewerkstelligt.

Die Stabliffements ber Verwaltung bestehen aus Magazinen und Fabriten für subsistances, chauffage und habillement. Außer großen Referve-Magazinen giebt es magasins de région, ben Armee-Corps entsprechend, welche Alles gur Ausruftung bes Urmee=Corps an Waffen, Munition, Rleidung, Pferbegeschirr, Lagergerathe u. f. m. Er= forberliche enthalten, magasins de subdivision, I ift bemgemäß einzurlchten.

des corps de troupe mit ben Vorrathen für ben täglichen Dienst.

Die Artillerie besitt in Paris bas gewaltige Central=Depot und in den Departements 19 Ur= tillerie-Schulen, eine große Central-Feuerwerts= Schule in Bourges, 3 Commiffionen fur artilleri= stifche Versuche in Bourges, Calais und Tarbes, bedeutende Ranonengießereien (in Tarbes und Bourges), Conftructions-Werkstätten fur bas Bart-Material in Bernon, Chateauroux und Algier, eine Menge Bulverfabriten und Salpeter-Raffinerien, 3 Waffenfabriten in Chatellerault, St. Etienne und Tulle und eine Menge Arfenale.

Das Genie-Corps verwaltet mittelft 12 Ober-Directionen und 30 Directionen feine gahlreichen Stabliffements. In Paris befindet fich bas dépôt des fortifications, bie galerie des pleins-reliefs und ber service des parcs du génie.

Der Gesundheits-Dienst für die Armee wird vortrefflich versehen. In 65 mufterhaft gehaltenen Militar- hospitalern findet ber frante Coldat bie sorgsamste Pflege; aber andrerseits sorgt auch ber Juftig=Dienft burch feine 45 Militar=Gefangniffe für bie Aufrechthaltung einer ftrengen Disziplin.

Personal:Chronit der Oldenburgischen Offiziere und Beamteten bon 1775 - 1867. Oldenburg, 1876. Schulze'iche Hofbuchhandlung (D. Bernbt und A. Schwarz).

Der herr Berfaffer hat aus ben vorhanbenen Liften und Aften eine gebrangte und furzgefaßte Berfonaldronit (eine Art Dienft-Stat) ber olben= burgifden Offiziere und Militarbeamteten zusammen= geftellt. Bei einer verhaltnigmäßig großen Bahl von Offizieren ift bemerkt, gef. ("gefallen"), ein Beweis, daß die Oldenburger Offiziere jederzeit ihre Pflicht gethan haben. Die Bahl ber Befallenen mare jebenfalls noch bebeutend größer, und bie Arbeit murbe mehr Intereffe bieten, wenn ber Berr Chronift auch die neueste Zeit u. z. bis 1876 behandelt hatte, boch bekanntlich hat Oldenburg 1867 mit Breuken eine Militar: Convention abgeschloffen und bamit hatte bie Militar Serrlichkeit ein Enbe. 3meck ber Schrift icheint einzig gewesen zu fein, zu zeigen, welche Namen bie Manner trugen, welche von bem Regenten bes Lanbes in ber Beit von 1775-1867 ernannt ober beförbert murben, und biefer ift jedenfalls erreicht.

# Eidgenoffenschaft.

– (Rreisschreiben an bie Militärbehörden ber Rantone in Betreff Abgabe von Regiepferben fur Reiteurfe.) Das Departement ift im Falle, bie Enbe Februar 1877 eine Angahl Regiepferbe gur Ausbiloung ber Offigiere im Reiten gur Verfügung gu ftellen, wobei eine angemeffene Bertheilung vorbihalten werben muß, falls auf die gleiche Beit mehr Pferbe verlangt werben follten, ale verfügbar finb.

Die Pferte merten unter folgenben Bedingungen abgegeben:

1) Benigstens 14 Tage por und nach bem Reitcure follen bie Pferbe nicht in Militarcurfen verwendet werben; bie Abgabe